

Rapid.Tech + FabCon 3.D
14. bis 16. Juni 2016
Messe Erfurt

Messe-Keynotes rücken Serienfertigung in den Fokus

(Erfurt, 19. April 2016) Ob Prototyping oder Serienfertigung – der Einsatz von Additive Manufacturing (AM) oder 3D-Druck-Verfahren in der Industrie nimmt rasant zu. Diese Entwicklung thematisieren die drei Keynotes des Rapid.Tech Fachkongresses 2016. Spitzenmanager von Stratasys, Siemens und Volkswagen geben in ihren hochkarätigen Vorträgen einzigartige Einblicke in aktuelle Anwendungen und Zukunftskonzepte.

Zum Messestart am 14. Juni 2016 verdeutlicht Dipl.-Ing. Helmut Zeyn, Siemens Industry Software GmbH, die Herausforderungen für additive Fertigungsverfahren bei der Herstellung von Serienteilen. Darüber hinaus stellt Zeyn innovative Entwicklungen vor, mit denen bei der Integration von AM-Prozessen in eine bestehende Fertigung die Anforderungen einer modernen Serienproduktion hinsichtlich Prozesssicherheit, Prozessüberwachung, Nachverfolgbarkeit und Datenaustausch effizient erfüllt werden können.

Tag 2 (15. Juni 2016) beginnt mit der Keynote von Wolfgang Kochan, General Manager D-A-CH Region, Stratasys GmbH. In seinem Vortrag „Industrie 4.0 und Additive Manufacturing – ein Blick in die Zukunft“ stellt er die zentralen Fragen der nächsten Jahre: Inwiefern ist Additive Manufacturing schon heute ein fester Bestandteil der Produktentwicklungszyklen bzw. im Umfeld Industrie 4.0? Wie wird die 3D-Druck Technologie in Zukunft von Unternehmen genutzt werden, um Prozesse zu optimieren, Markteinführungszeiten zu verkürzen sowie Kostensenkungen zu realisieren?

Für den Keynote-Vortrag am dritten Messestag (16. Juni 2016) konnte die Messe Erfurt Dr. Steffen Landua, Leiter Technologieentwicklung Werkzeugbau und Presswerk der Volkswagen AG, gewinnen. In seinem Referat informiert er über die Chancen, die der metallische 3D-Druck bei der Fertigung von Betriebsmitteln und Serienbauteilen in der Automobilindustrie bietet und welcher Vorteil Herstellern daraus erwächst. Außerdem beleuchtet Landua die Anforderungen aus der Automobilproduktion an das Additive Manufacturing, beispielsweise hinsichtlich Produktivität, Werkstoffauswahl und Bauraumgrößen, sowie den Serienstand der 3D-Drucktechnologie.

Vom 14. bis 16. Juni 2016 werden in Erfurt 160 Aussteller, über 4.000 Fachbesucher und mehr als 700 Kongressteilnehmer aus Europa und Übersee erwartet. Für sie haben Messeleitung und Fachbeirat über 80 Fachvorträge zusammengestellt, unter anderem in den neuen Fachforen „Additive Lohnfertigung“, „3D Metal Printing“, „Automobilindustrie“ und „Elektronik“. Wie gewohnt bieten die Fachforen „Wissenschaft“, „Werkzeuge“, „Luftfahrt“, „Medizintechnik“, „Zahntechnik“ und „Konstruktion“ sowie die Anwendertagung spezielle Plattformen für den Informationsaustausch zwischen Fachleuten der Branche und die Präsentation neuer Anwendungen und Produkte.

Pressekontakt Messe Erfurt GmbH

Thomas Tenzler

Telefon: +49 361 400 1500

E-Mail: tenzler@messe-erfurt.de

Internet: www.messe-erfurt.de

Links:

www.rapidtech.de

www.fabcon-germany.com